

Wegbeschreibung

Richtig ausgewählt: Aus dem Falschgraben über den Schöckl nach St. Radegund und Kreuzberg

Das Besondere. Der Schöckl ist der alpine Fokus im Naherholungsraum von Graz und lohnt, ganzjährig, für Ausflüge jeder Größe. Das physische Ausmaß dieses zeitlos populären „Grazer Hausberges Nummer eins“ beweist sich anschaulich an den rund 1000 Metern Höhenunterschied. Zusätzlich generiert der Schöckl – ob seines hohen inneren Wertes – Prädikate wie „einzigartig“, „traumhaft“, „auf ewige Zeiten wertvoll“ ...

Wandern mit Bus, Tram und Gondel. Bitte, beachten: Aus jeder „Gehzeit“ entwickelt sich eine „Unterwegszeit“; diese währt zumeist bedeutend länger als die reine Gehzeit.

Um so mehr ist im Zeitplan auf die Rückfahrt zu achten: Wann verkehren Busse ab St. Radegund Talstation, St. Radegund Ort oder ab der Endhaltestelle Kreuzberg Lampersberger.

Andererseits: Wer seine Kniegelenke schonen will oder auf dem Schöckl-Plateau dessen Atmosphäre bis zur Tagesneige erleben möchte, schwebt mit der Schöckl-Seilbahn nach St. Radegund. Die Erkenntnis: Bus, Tram und Seilbahngondel ergänzen einander fein. Bitte einsteigen!

Aus Stattegg im Falschgraben bergwärts. Ab den drei Bushaltestellen Stattegg Sonnenhang, Stattegg Volksschule, Stattegg Huberwirt gelangt man auf Fahr- und Fußwegen zum oberhalb des Reitstalles liegenden Waldrand. Der Weg Nr. 20 leitet durchgehend auf den Schöckl. Ein ursprünglich erhalten gebliebener Waldweg durchzieht den Falschgraben; diesen überquert man in dessen oberem Teil und gelangt zum Gehöft Prügger vulgo Erdbauer (705 m); Wegweiser. Wir gehen an der Kalkleitenstraße zur ...

Kapelle in Buch (718 m). In Sichtweite dieses schmuck gestalteten sakralen Wegzeichens steht, bergseitig, jenes Wohnobjekt, dessen verglaste Veranda einst Teil des ehemaligen „Gasthauses Sorian“ war. Die daran fortführende Forststraße heißt ...

Langer Weg. Die Forststraße dient Fußgängern und Mountainbikern. Dieser Dual funktioniert reibungslos. Der Weg Nr. 20 leitet uns zur Steinhütte (Rastplatz), zur Weggabel nahe am Göstinger Forsthaus (1105 m) und schließlich zur ...

Johann-Waller-Hütte (1160 m). Die nach ihrem Gönner benannte Selbstversorgerhütte steht, von Hochwald abgeschirmt, am Rand einer großen Wiese. Im anschließenden Waldstück schlängelt sich der Weg Nr. 20 in Richtung ...

Schöcklsattel (1289 m). Schlagartig öffnet sich alpines Gelände: Wir gehen auf Almboden, gewinnen entlang der Schöcklschneid rasch an Höhe und halten – vor dem ...

Wegbeschreibung

Schöckl-Gipfelkreuz (1438 m). Es wurde im Jahr 1961 errichtet, im Gedenken an Erzherzog Johanns legendäre Fußreise von Wien über den Schöckl nach Graz. „Am 9. Juni 1811 weilte Erzherzog Johann auf der Göstingerhütte“, erinnert dort eine Gedenktafel. Wir überqueren den flachen, „steinreichen“ Schöckl-Westgipfel (1442 m) und das anschließende Schöckl-Plateau.

Auf dem Schöckl (1445 m). An der Nordostecke jenes Zaunes, der den Sender umgibt, steht der historische Vermessungsstein; er trägt die Jahreszahl 1854. Hier wird der Höhepunkt erreicht. – Ein „Absitzer“ an einer der Einkehrstätten und der anschließende Spaziergang über das Schöckl-Plateau reichern diesen Ausflug mit an. Wir schlendern von der Seilbahn-Bergstation (1432 m) auf beliebiger Strecke – grundsätzlich auf grünem Karstboden – zum ...

Schöckl-Ostgipfel bzw. Schöcklkopf (1423 m). Jedes Startmanöver mit den kunterbunten Gleitschirmen ist spannend. Auch daraus gewinnen Schöckl-Ausflüge zeitlos ihr Flair.

Abstieg auf dem Quellenweg. Seit dem Herbst 1973 verbindet der Weg Nr. 22, genannt „Quellenweg“, den Kurort St. Radegund mit dem Schöckl – und umgekehrt, was uns folgend nützt: Wir steigen vom Schöcklkopf ab. Dessen felsiges Gelände und der Wurzelboden sind steil. (Eine Umgehungsroute leitet ab der Seilbahn-Bergstation in Richtung Schöcklkreuz). In jedem Fall steigt man ab in dem – infolge Sturmes vom 27. Jänner 2008 – gerodeten Hammerschlag-Waldareal zur Weggabel beim Forsthaus (ehem. Mautstelle) und anschließend, durch intaktes Waldgelände abwärts, zur Straße beim ...

Schöcklbartl (1035 m). Das gleichnamige Gasthaus ist geschlossen. Aus der wenig unterhalb der Haltestelle liegenden Straßenkurve verbindet der Weg Nr. 22 zum Gehöft Gosper. Allmählich erreichen wir die Albertinen-Quelle, schließlich die Hubertuskapelle. Unterhalb davon erreicht man den „Kneipp-Weg“ (er leitet auch zur Ungarischen Madonna; von ihr gelangt man innerhalb weniger Minuten zur Bushaltestelle St. Radegund Talstation). Der Quellenweg und der Kneipp-Weg verbinden in den Kurpark. Daraus erreichen wir, ruck-zuck, die ...

Bushaltestelle St. Radegund Ort (719 m). Noch endet nicht die Wanderung: Wer seinem Kunstsinne folgt, besucht beispielsweise den österreichweit einzigartigen ...

Kalvarienberg St. Radegund. Daran fügt sich, logistisch einfach, der Übergang – entlang der parallel führenden Wege Nr. 06 und Nr. 753 – bergab, bergan zur ...

Bus-Endhaltestelle Kreuzberg, Lampersberger (680 m).

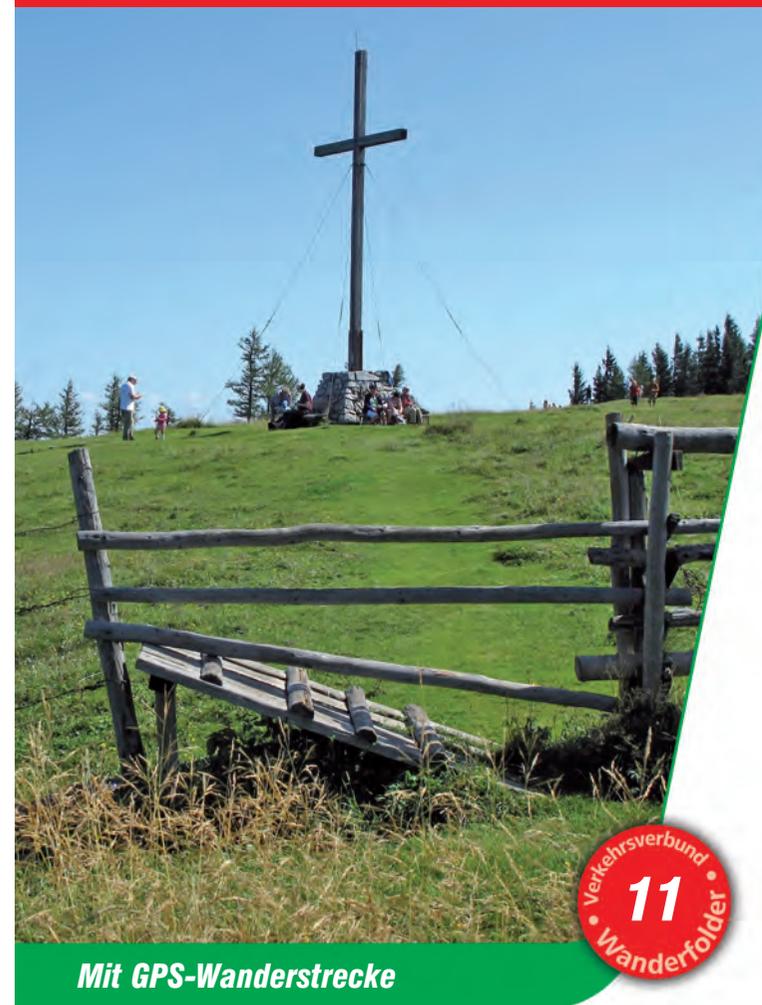
© 2013 beim Herausgeber, aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz.

Idee, Recherchen, Text: Günter und Luise Auferbauer • Profil und GPS-Track: Manfred Kohlfürst • Titelbild: Das Schöckl-Gipfelkreuz (1438 m); Foto: Günter Auferbauer • Die Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

Stattegg – Schöckl – St. Radegund – Kreuzberg

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
11
Wanderfolder

Mit GPS-Wanderstrecke

VERBUND LINIE

Spezielle Infos

Von Stattegg über den Schöckl nach St. Radegund und Kreuzberg

Die Wanderstrecke: Stattegg – Buch – Langer Weg – Schöckl – Quellenweg – St. Radegund – Kreuzberg

Beschildert und markiert; Wegnummern siehe in der Karte.
 Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge • jeweils bis zu:
 6 Std.; Anstieg 1075 Hm, Abstieg 820 Hm; 18,9 km
 Ausgangspunkt in Stattegg • wahlweise an den Haltestellen:
 Sonnenhang, Volksschule, Huberwirt (430 m)
 Höchster Punkt: Schöckl, Vermessungsstein (1445 m)
 Zielpunkt • wahlweise an den Haltestellen:
 St. Radegund, Talstation (780 m); St. Radegund, Ort (719 m);
 Kreuzberg, Lampersberger (680 m)

Einkehrstätten

Johann-Waller-Hütte: geöffnet an Wochenenden und Feiertagen;
 von Familien bzw. Selbstversorgern bevorzugter Rastplatz
 Auf dem Schöckl: Alpengasthof (mit „Sonnen-Ecke“); Bergstation;
 Stubenberghaus (Terrasse, Panorama-Tafeln, Stadtblick)

Orientierung

GPS-Track: www.verbundlinie.at/wandern
 Wanderkarten: FB, WK 131; Österr. Karte (ÖK) – www.amap.at
 Wanderführer: Auferbauer, „Grazer Hausberge“ – www.rother.de

Unterwegs mit Bus und Bim

Anfahrt aus Graz; über Andritz nach Stattegg:
 Straßenbahnlinien 3, 5 oder Stadtbuslinien 41, 52 bis Andritz;
 jeweils umsteigen zur Stadtbuslinie 53 (ab Hauptbahnhof)

Rückfahrt; ab Schöcklkreuz/St. Radegund über Mariatrost:
 RegioBus-Linie 250; in Graz an der Haltestelle Opernring
 umsteigen zu den Bussen und Straßenbahnen am Jakominiplatz
 Rückfahrt; ab Kreuzberg über Weinitzen/Andritz:
 RegioBus-Linie 241 (verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag);
 an Weinitzen Bachwirt umsteigen zur RegioBus-Linie 240;
 in Andritz umsteigen zu Straßenbahn oder Stadtbus

Alle Informationen zu Bus, Bahn, Bim

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1:
 Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr
 Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)
 E-Mail: service@verbundlinie.at
 BusBahn-Bim-Auskunft: www.verbundlinie.at
 und als App für Smartphones (Android, iOS und HUAWEI)

